



Blitzlicht: Kompetenzentwicklung unterstützen und Nachteile ausgleichen

19. November 2024, 9:30-10:15 Uhr
Karin Wittram und Daniel Meile – LISUM

Ablauf

1. Check in
2. Growth Mindset als Grundlage pädagogischer Arbeit
3. Fördern/Fordern, Unterstützen, Nachteile ausgleichen
4. Nachteilsausgleiche in den Bundesländern
5. Vorstellung der Handreichung „Gleiche Chancen für alle“
6. Austausch: Und wie geht das bei Ihnen?

Check in

Wir sind...

Umfrage über Oncoo:

<https://oncoo.de/ar0a>



Los geht's!

Growth Mindset oder Fixed Mindset? (nach Carol Dweck)

Growth Mindset:

Für Erfolg strenge ich mich an.

Wenn ich scheitere, lerne ich.

Ich möchte mich selbst herausfordern.



Fixed Mindset:

Meine Talente bestimmen alles.

Wenn ich versage, bin ich nicht gut.

Wenn ich frustriert bin, gebe ich auf.

Vorstellung der Handreichung „Gleiche Chancen für alle“



Bildungsserver Berlin-Brandenburg



Start | Unterricht | Schule | Themen | Qualifizierung | Lebenslanges Lernen | Eltern/Schüler | Service | A-Z

 | [Unterricht](#) | [Unterrichtsentwicklung](#) | [Nachteilsausgleich \(BB\)](#)

bilden. beteiligen. begleiten.



**bildungsserver
berlin
brandenburg**

Gleiche Chancen für alle – Nachteilsausgleich für Schülerinnen und Schüler im Land Brandenburg

Unterricht

Unterrichtsentwicklung

Individualisierung des Lernens

Inklusion

Diagnose

Leistungsermittlung und Leistungsbewertung

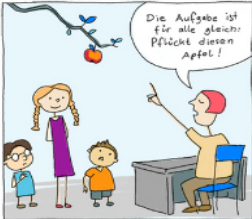
Nachteilsausgleich (BB)

Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierig-

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

„Pflückt diesen Apfel!“, sagt die Lehrerin zu den Schülerinnen und Schülern und erwartet anscheinend, dass alle drei diese Aufgabe lösen können. Die vorliegende Handreichung wurde entwickelt, damit Sie als Lehrkraft dafür sorgen können, dass alle Schülerinnen und Schüler die Chance bekommen, die Aufgabe zu lösen. Ein kleiner Hocker, eine Trittleiter oder eine große Leiter kann dabei helfen, je nachdem, was die Schülerin oder der Schüler braucht.



(1)

[weiterlesen...](#)

(1) Mit freundlicher Genehmigung von: Kortländer, Michael: Legakids Stiftungs-GmbH, 80634 München, www.legakids.net und www.alphaPROF.de

Vorstellung der Handreichung „Gleiche Chancen für alle“



(1) Mit freundlicher Genehmigung von: Kortländer, Michael; LegaKids Stiftungs-GmbH, 80634 München, www.legakids.net und www.alphaPROF.de

Vorstellung der Handreichung „Gleiche Chancen für alle“

Link zur Handreichung:

<https://i.bsbb.eu/g>



Link zur sonderpädagogischen
Förderung auf dem Bildungsserver
Berlin-Brandenburg:

<https://i.bsbb.eu/11>



Fördern/Fordern, Unterstützen, Nachteile ausgleichen

Fördern



- individuelle Förderung für alle (SchulG) – Setzen Sie alles ein, was individuell **fördert**

Leistung bewerten



- zielgleich (ggf. mit NT-Ausgleich)
 - ziendifferent (FSP LE, GE, LRSRV)
- Soziale, individuelle und curriculare Bezugsnorm – Nutzen Sie alle zugelassenen

Individuell unterstützen



- ermöglicht allen die **Teilhabe** am Unterricht - Setzen Sie alles ein, was individuell **unterstützt**

Nachteile ausgleichen



- für die Leistungserbringung in Bewertungs- und Prüfungssituationen (bei zielgleicher Bewertung – Ausnahme z. B. Berlin)

Fördern/Fordern, Unterstützen, Nachteile ausgleichen

Und wie hilft dabei unsere Handreichung?

Fördern



Nutzen Sie die Förderbeispiele.

Individuell unterstützen



Nutzen Sie auch hier die Beispiele.
Reizen Sie dabei vieles aus, um den
Bedürfnissen der Zielgruppe zu
begegnen.

Leistung bewerten



Beachten Sie die Landesvorgaben
Ihres Bundeslandes. Unsere HR ist
eine Brandenburger Veröffentlichung.

Nachteile ausgleichen



Siehe Leistung bewerten, ABER: Viele
Ideen, wie Nachteile ausgeglichen
werden können. Gleichen Sie mit Ihren
rechtl. Rahmenbedingungen ab.

Was bedeutet Nachteilsausgleich?

Nachteilsausgleiche sind pädagogische Maßnahmen in Leistungs- oder Prüfungssituationen.

Aber: Pädagogische Maßnahmen können auch **ohne** Nachteilsausgleich greifen.

Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Lernen wird in Brandenburg zielfooterent (nach Rahmenlehrplan Lernen) unterrichtet.

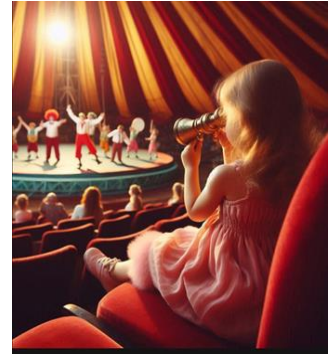
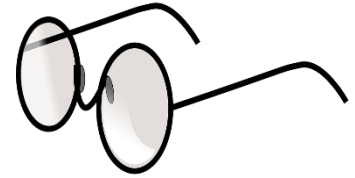


Bild mit KI erstellt.

Werden die SuS mit Nachteilsausgleich nicht bevorzugt?

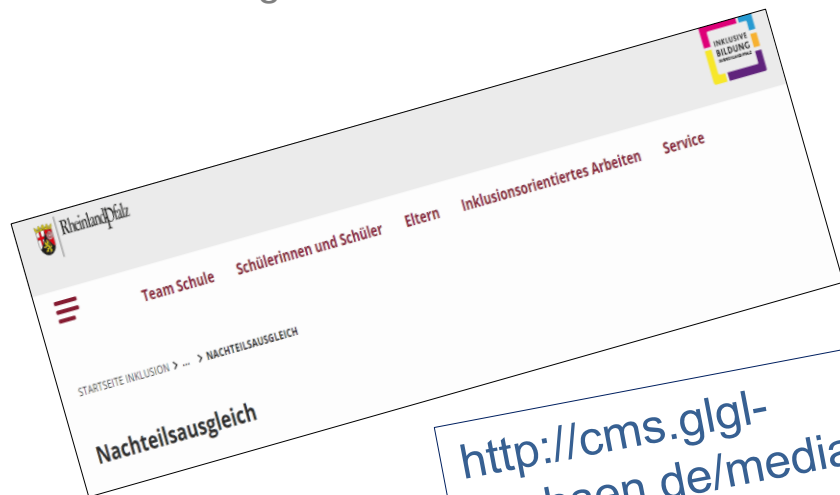
- Der NTA bedeutet **keine** Bevorzugung, die SuS haben einen Anspruch darauf.
- Anspruch ist in allen Bundesländern gesetzlich geregelt.
- Der NTA ist keine Einzelentscheidung der Lehrkraft.
- Maßstäbe der Leistungsbewertung bleiben unverändert.
- NTA wird nicht auf dem Zeugnis vermerkt!



Verwaltungsvorschriften zur Sonderpädagogik-Verordnung (VV-SopV) vom 12.

November 2018

Nachteilsausgleiche in den Bundesländern



http://cms.glg-sachsen.de/media/PDF/Elternratgeber_Sachsen.pdf



Nachteilsausgleich in Brandenburg

- Veränderung des zeitlichen Rahmens
- Verwendung personeller und technischer Hilfsmittel
- mündliche statt schriftliche Leistungsnachweise
- schriftliche statt mündliche Leistungsnachweise
- eine individuelle Leistungsfeststellung in der Einzelsituation

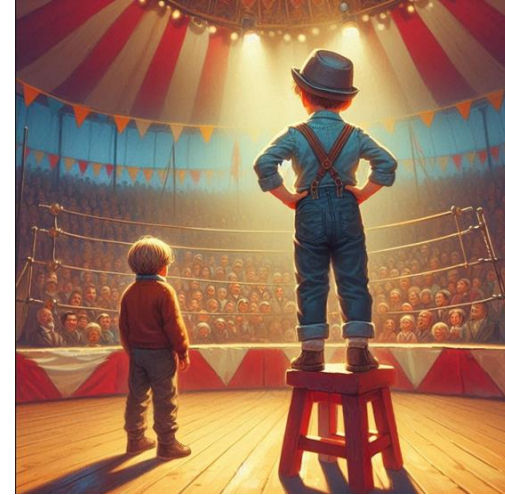


Bild mit KI erstellt.

Übersicht Förderschwerpunkte

Autistisches Verhalten

Körperlich-motorische Entwicklung

Sehen

Hören

Sprache

Emotional-soziale Entwicklung

Chronische Krankheit

Schwierigkeiten beim Rechnenlernen

Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben

Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für einzugliedernde Schülerinnen und Schüler

Förderschwerpunkte **mit** sonderpädagogischem
Feststellungsverfahren:

Unterstützung durch das jeweilige Schulamt bei Feststellungsverfahren!

Autistisches Verhalten

Körperlich-motorische Entwicklung

Sehen

Hören

Sprache

Emotional-soziale Entwicklung

Förderschwerpunkte **ohne** sonderpädagogischem Feststellungsverfahren

Chronische Krankheit (mit Attest)

Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben

Schwierigkeiten im Rechnen

Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für

einzugliedernde Schülerinnen und Schüler

Beispiel: Förderschwerpunkt Emotional-soziale Entwicklung

exteriorisierte Verhaltensweisen

internalisierte Verhaltensweisen

Förderbedarf kann auch bei chronischen psychischen Erkrankungen vorliegen, z. B. bei

- ADHS
- Depression
- Schizophrenie
- Schulangst und Schulphobie
- Anorexia nervosa (Magersucht)
- Zwangsstörungen (z. B. Kontrollzwang)

Förderschwerpunkt Emotional-soziale Entwicklung

Auffälligkeiten können sein:

- soziale Fähigkeiten
- Erlebnis- und Wahrnehmungsfähigkeit
- Selbststeuerung
- fehlendes Selbstkonzept
- Ereignisse in der persönlichen Lebenssituation
- Schwierigkeiten bei schulischen Anforderungen

Förderschwerpunkt Emotional-soziale Entwicklung

Individuelle Unterstützung!

Beispiele für pädagogische Maßnahmen:

Sächliche Hilfsmittel, z. B.

- Stressball
- Kopfhörer
- PC/Tablet

Zeitlicher Rahmen, z.B.

- Zeitfenster schaffen
- Sanduhr
- Zeitzugabe oder Verkürzung der Aufgabenzeit



Bild mit KI erstellt.

Interaktion der Lehrkraft

- zugewandte Körperhaltung
- Kongruenz in Mimik, Gestik, Sprache
- verlässliche Reaktionen und Konsequenzen

Methodisch-didaktische Unterstützung durch die Lehrkraft

- Belohnungssysteme
- Rituale
- Visualisierungen
- Bewegungs- und Entspannungsphasen

Tipps für die Bewertung

Besser **formative** Bewertung

(Prozess, Lernverlauf, eher lernfördernd)

als

summative Bewertung (abschließend).



Bild mit KI erstellt.

Fallbeispiel Sekundarstufe I Oberschule Schüler Y, 16 Jahre alt, Jahrgangsstufe 8, 10. Schulbesuchsjahr

Y hat eine Schulhistorie mit wenigen Erfolgserlebnissen. Durch viele Lern- und Lebensortwechsel konnte er keine verlässlichen Beziehungen aufbauen. Bis zum heutigen Tag fehlt eine äußere Struktur seines Lebensumfeldes. Besondere Schwierigkeiten hat Y seit Schulbeginn mit dem Schreiben. Mangelnde kommunikative Kompetenzen erschweren sein soziales Agieren. Dieses Verhalten wird auch durch sprachliche Äußerungen, wie „Ich kann das nicht“, „Ich mach das nicht“, „Ich hab‘ keinen Bock drauf“ deutlich. Er verlässt dann unaufgefordert die Situation.

Es fehlt Y die Akzeptanz dafür, Regeln und Absprachen einzuhalten. Er reagiert ablehnend und stark abweisend. Er fühlt sich nicht zugehörig zu seiner Familie und anderen Gruppen. Y beschreibt ein Gefühl der eigenen Hilflosigkeit und Wertlosigkeit. Seit einigen Monaten konsumiert er nachweislich Drogen, was eine Beteiligung am Unterricht erheblich erschwert oder unmöglich macht.

Nachteilsausgleich bei Leistungsfeststellung

- mündliche statt schriftlicher Leistungsnachweise (um seinen Schwierigkeiten im Schreiben zu begegnen und ihn hier kognitiv zu entlasten)
- den zeitlichen Rahmen (in Prozent) verändern
- technische Hilfen einsetzen (Tablet/PC)

Beruflich Reisende: Diese Hinweise und Konkretisierungen von Schule zu Schule weitergeben. Ggf. auch durch Hinweise zur Wirksamkeit und zu Anpassungen ergänzen.

Weitere Förderhinweise Lehrkraft – Schülerin- oder Schüler – Interaktion

- Vertrauensbasis aufbauen
- die Lehrkräfte agieren verlässlich und einheitlich
- negatives Verhalten ignorieren
- Aufträge präzise formulieren

Methodisch-didaktische Hinweise

- Rituale
- Auszeiten gewähren (klare Absprachen zu Ort und Zeit und zu erwartetem Verhalten)
- Handlungsspielräume gewähren

Zeitlicher Rahmen

- Zeitfenster für Auszeiten und Arbeitsphasen klären

Sächliche Hilfsmittel

- PC/Tablet, um Tafelbilder zu übertragen
- Kamera, um Tafelbilder abzufotografieren

Beruflich Reisende: Funktionierende Rituale und Absprachen an die nächste Schule weitergeben, Einsatz von Hilfsmittel von Schule zu Schule möglichst durchgängig ermöglichen

Und wie geht das bei Ihnen?

Teilen Sie mit Ihren Nachbar:innen (am besten zu dritt oder zu viert), je eine eigene Idee, wie Sie SuS beruflich Reisender mit besonderem Förderbedarf oder inklusiv gedacht: alle SuS beruflich Reisender gut fördern können.

Tipp 1: Unterscheiden sie in inhaltliche, organisatorische, fachliche Vorhaben

Tipp 2: Erinnern Sie sich an ein:e SuS, mit der oder dem Sie einen echten Kontakt hatten.

Teilen Sie Ihre Ergebnisse im Plenum!

Kontakt



Landesinstitut für Schule und Medien
Berlin-Brandenburg (LISUM)

Karin Wittram

Tel. +49 (0)3378 202-313

Karin.wittram@lisum.berlin-brandenburg.de

Daniel Meile

daniel.meile@lisum.berlin-brandenburg.de

14974 Ludwigsfelde-Struveshof

Tel.: 03378 209 - 0

Fax: 03378 209 - 149

www.lisum.berlin-brandenburg.de